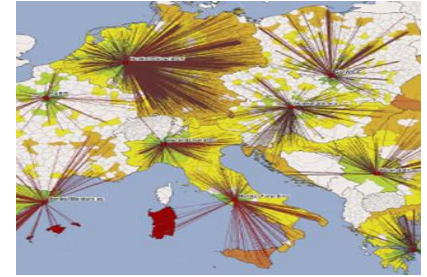


“Von der Straße auf die Schiene” eine Initiative der Henkel Beauty Care Division

Dr. Klaus Engelmann
Berlin, 30.09.2015



Excellence is our Passion

About me



current function:

Head of International Logistics Henkel Beauty Care , BSD

- strategic: Improvement of Logistic setup, cost and sustainability worldwide
- operating: Responsible for Replenishment & Intercompany Processes etc of European Supply Chain Company + Export

study background:

- Diplom-Volkswirt and PhD in Economics, Universität Freiburg

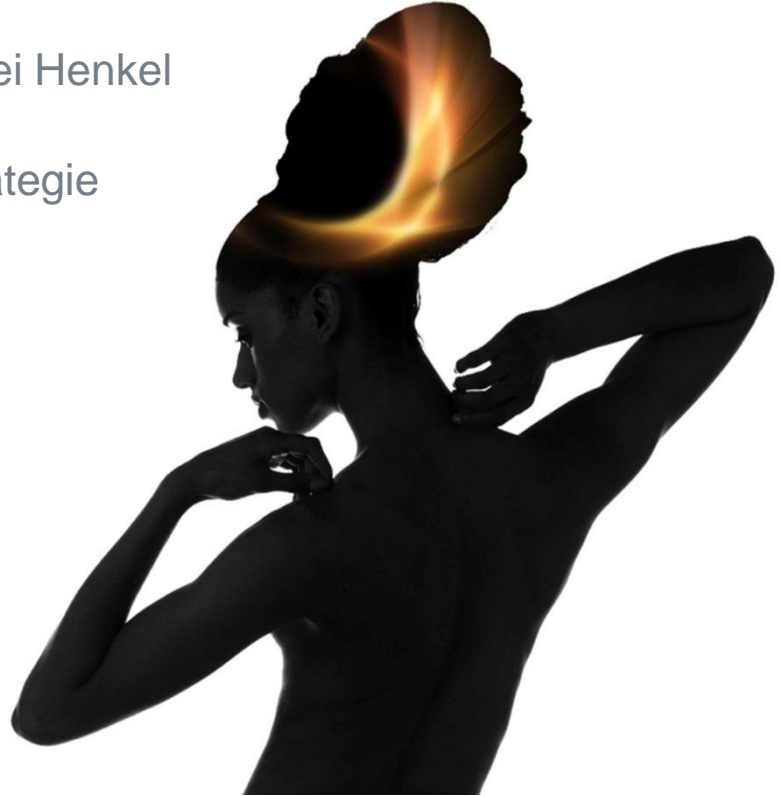
job experience:

in total more than 25 years in different management functions, like:

- Controlling/ Finance
- Business Development
- Board Assistant
- HR/Personalleiter
- GM of affiliated company (Brazil)
- >10 years in Supply Chain and Logistics

Agenda

1. Nachhaltigkeit: **Vision und Werte** bei Henkel
2. Unsere aktuelle Nachhaltigkeits-Strategie
3. Nachhaltigkeit in der Logistik
4. „Von der Straße auf die Schiene“
5. Neue Bahnprojekte
6. Conclusio



Was uns leitet

Unsere Vision und unsere Werte

Vision Global führend mit Marken und Technologien.

Werte Wir stellen unsere **Kunden** in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Wir schätzen, fordern und fördern unsere **Mitarbeiter**.

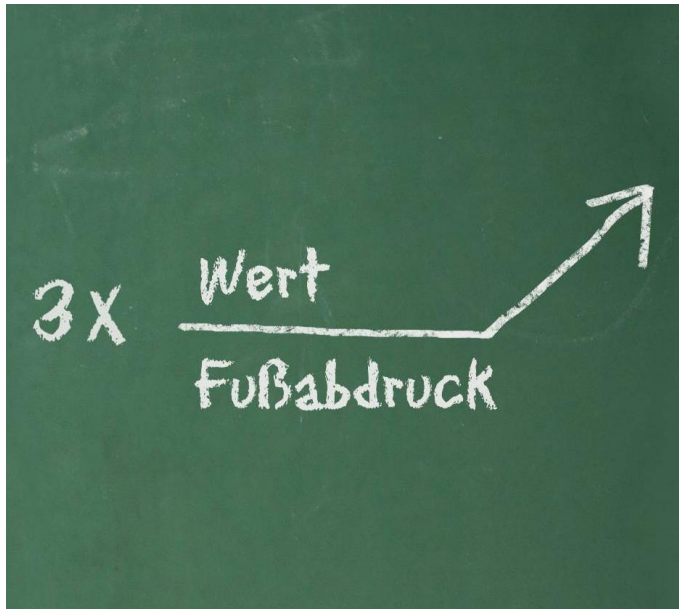
Wir streben herausragenden und **nachhaltigen wirtschaftlichen** Erfolg an.

Wir verpflichten uns, unsere führende Rolle im Bereich **Nachhaltigkeit** auszubauen.

Wir gestalten unsere Zukunft auf dem Fundament eines erfolgreichen **Familienunternehmens**.

Ziele 2030

Richtungsweisend, ganzheitlich, zuverlässig



- Dreimal effizienter werden

Factor **3**

Bis 2030: **Verdreifachung** des geschaffenen **Werts** im Verhältnis zum ökologischen Fußabdruck unserer Geschäftstätigkeit, Produkte und Dienstleistungen

Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie

Unsere Fokusfelder und Fünfjahresziele 2011 bis 2015



Logistik und Transport

Logistikplanung zur Emissionsminimierung

Produkttransporte nach Verkehrsträgern 2014



- 84% Lkw
- 8% Flugzeug
- 6% Schiff
- 2% Eisenbahn

- **Optimierung** der Logistikstrukturen und -konzepte um Transportemissionen zu senken
- **Regionale Produktionsstandorte** vor allem für großvolumige Produkte zur Verringerung der Transportwege und der damit verbundenen Umweltbelastung
- **Lage** von Warenlagern und Verteilzentren zur Minimierung der Distanz zwischen Standorten und Kunden
- **Kooperation** mit Handelspartnern und Lieferanten
- Auswahl der Logistikpartner erfolgt nach **Leistung** im Bereich **Effizienz** und **Umweltschutz**
- **Verkehrssicherheitskampagne** zur Steigerung des Bewusstseins für sicheres Fahren

Start der Initiative „Von der Straße auf die Schiene“ bei Henkel

2010 erste Lieferung an das Zentrallager D mit der Bahn

- Start des Projekts in 2009
- Erneuerung der Schienen in unserem Werk in Wassertrüdingen (WTR) in Franken
- Neu-Anschluss Schienenverbindung zum Zentrallager in Monheim (NRW)
- Distanz ca. 500 km
- Organisation: Privatbahn Bayernbahn aus Nördlingen fährt den Hauptlauf, Bahnen der Stadt Monheim, jetzt Fa.Railflex, fahren die letzte Meile, d.h. den Anschluss vom Bhf. Langenfeld Rhld. zum Lager Monheim
- Start mit täglichem Zug von durchschnittlich 5 Doppelwaggons
- Ablauf: a) Waggons werden in WTR beladen
b) mit „Nachtsprung“ von WTR via Gunzenhausen nach Monheim
c) entladen im Zentrallager am Folgetag, retour die Folgenacht
- d.h. drei Züge sind im Einsatz, vor Ort jeweils Rangierleistungen erforderlich
- Volumen: 144 Paletten pro Waggon, ca. 50-60 Tonnen
- Resultat: bis zu 6500 weniger LKW auf der A7/A3 p.a.
- ca. 1500 **Tonnen** geringerer CO2 Ausstoß p.a. (CEFIC Formel: LKW 62gr/ton-km vs. Bahn 22gr CO2)

Status der „Von der Straße auf die Schiene“ Initiative heute

2010 - 2015 Verdoppelung der Volumen

- Starkes Wachstum des Inlandsgeschäfts
mit Kunden wie DM/Rossmann/Edeka/Rewe etc.
- BNL + GB Volumen kamen hinzu, „cross-docked“ in Monheim,
also erst von dort weiter mit LKW
- Zentrallager Inland erweitert um Exporte in „kleine Länder“
(die keine Vollpalletten bekommen, im Lager muss kommissioniert werden)

- Resultat: 2015 durchschnittlich 10 Doppel-Waggons pro Tag
- d.h. 40-60 weniger LKW am Tag x ca. 250 Zustelltage
- ca. 3000 **Tonnen** geringerer CO2 Ausstoß p.a.

Neue Bahn-Projekte

“Inbound to Manufacturing“ = Produktionsversorgung per Bahn

- Hauptrohstoff Texapon (Waschaktive Substanz für Einsatz in Shampoos, Flüssigseifen etc.) wird von BASF im Werk Düsseldorf nach WTR transportiert
- 8 Tank-Kesselwaggons wurden von VTG geleast, von Waggonbauer Graeff für Henkel-Bedarf angefertigt, beheizbar, Kapazität: je 65 **Tonnen** flüssiges Texapon Ersatz für jeweils 3 Straßentankzüge a 22 ton für die Strecke von 2x500 km, fahren im WTR-Monheim Zug mit, 4-5 KW im wöchentlichen Umlauf
- Schwierigkeit: Texapon muss über 40 Grad Celsius verarbeitet werden – also Temperaturführung nötig
- ca. 600 **Tonnen** geringerer CO2 Ausstoß p.a.

Neue Bahn-Projekte



Neue Bahn-Projekte



Henkel Excellence is our Passion

Von der Straße auf die Schiene

Eine Maßnahme zur Emissionsreduktion von Henkel Beauty Care

- Henkel arbeitet kontinuierlich an der Optimierung seiner Logistikstrukturen
- Zukünftig wird **TEXAPON**, einer der flüssigen Hauptrohstoffe für unsere Markenprodukte wie Schwarzkopf, Schauma, Gliss, Syoss und Fa, mit dem Bahn Kessel-Wagen transportiert
- TEXAPON wird in **Düsseldorf** von BASF produziert, bis zu unserem Produktionswerk in **Wassertrüdingen/Bayern** wird dabei eine Strecke von 460km zurückgelegt
- Im Vergleich zum Straßentankzug (22t) besitzt der eingesetzte Kessel-Wagen eine Tankkapazität von 65t
- Der Jahresbedarf an TEXAPON in Wassertrüdingen beträgt 15.000t
- Damit werden auf der A3 täglich 3 LKW **eingespart** (entspricht 920km Strecke pro LKW)
- Das ergibt eine Ersparnis von 276 Tonnen CO₂/Jahr

06/06/2013

Neue Bahn-Projekte

- Intermodaler Italienverkehr implementiert (via Köln-Eifeltor nach Mailand), ab 2011, ca. 380 LKW p.a., ca. 850 km, ca. 320 ton geringerer CO2 Ausstoß p.a.
- Intermodaler Verkehr Henkel-Werk Maribor, Slovenien nach Monheim, (via Ljubljana-Duisburg), ab Sommer 2015 derzeit ca. 40 LKW pro Monat, ausbaufähig auf ca. 80 LKW, ca. 1050 km, ca. 500 **Tonnen** geringerer CO2 Ausstoß p.a.
- Intermodal-Verkehre Griechenland und Skandinavien in Planung
- Neuer Bahnanschluss für unser zentrales Schwarzkopf Europalager in Nördlingen wird Ende 2015 in Betrieb gehen

Bahn-Projekte: Conclusio

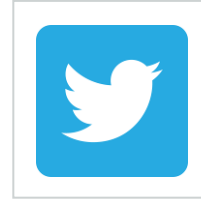
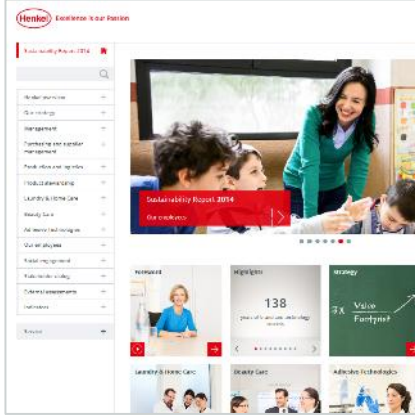
Die Bahn funktioniert!

- Gute Alternative zum LKW, nicht nur für Massentransporte, auch für FMCG
- Lohnt sich ab 3-4 täglichen LKW Ladungen auf Entfernungen > 500 km
- Private Anbieter machen das Rennen
- Setzt intelligente Logistikplanung voraus, um Preis- und Zustellzeiten zu optimieren
- Zustellsicherheit deutlich erhöht (Winter/Grenzverkehr etc.)
- „Timelag“ vs. LKW überschaubar, innerhalb Europa max. 1 Tag
- Kostendifferenz: in der Regel > 500 km pro Bahn
- Nachteil: hohe bürokratische Hürden bei Etablierung von Bahnprojekten und noch zu geringes Angebot an Anbietern und Infrastruktur

Fazit:

- Bahn ist die einzige Möglichkeit, unsere Autobahnen nachhaltig zu entlasten und den CO2 Ausstoß in der Logistik zu senken!
- Aber Markt und Politik müssen noch flexibler werden
- Die großen Firmen in Deutschland müssen die Wege aufzeigen!

Thank you!



www.sustainabilityreport.henkel.com